Obstanbau in Sachsen

1. Anbau und Produktion in Deutschland

- Neben Stein- und Beerenobst wird in Deutschland vor allem Kernobst angebaut.
- Der Apfel nimmt hierbei eine herausragende Stellung ein. Im Jahr 2015 wird bundesweit eine Ernte von rund 81 % der Vorjahreserntemenge mit einem durchschnittlichen Flächenertrag von 287,9 dt/ha erwartet (1).
- Erträge und bewirtschaftete Flächen für die Hauptkulturen werden in Tab. 1 zusammengefasst.

Tab. 1: Flächen und Erträge Baumobst (2)

Obstart	Fläche [ha]		Ertrag [t]	
	2014	2015[1]	2014	2015[1]
Apfel	31.465	31.376	1.115.900	903.216
Birne	1.920	1.923	44.972	40.605
Sauerkirsche	2.170	2.054	17.351	17.166
Süßkirsche	5.192	5.182	39.571	31.446
Pflaume[2]	3.853	3.849	56.343	46.741
Mirabelle[3]	493	491	6.711	4.435

[1]Vorläufige Ergebnisse. Süß- und Sauerkirschen endgültig.
[2]Pflaumen und Zwetschen
[3]Mirabellen und Renekloden

- Freilanderdbeeren wurden in Deutschland, nach den aktuellen Schätzungen für 2015, auf einer Fläche von 14.200 ha kultiviert (3).
- Zu den übrigen Kulturen wie Kulturheidelbeeren (2.083 ha), Schwarze Johannisbeeren (1.773 ha) oder Himbeeren (974 ha) liegen lediglich Daten aus 2014 und keine aktuellen Ernteschätzungen vor (4).

2. Anbau und Produktion in Sachsen 2015

- In Sachsen ist 2015 mit einer durchschnittlichen Apfelernte zu rechnen.
- Ein unterdurchschnittlicher Flächenertrag ist bei Birnen zu erwarten, wo hingegen Pflaumen und Zwetschen sowie Süß- und Sauerkirschen, im Ertrag, leicht über dem fünfjährigen Mittel lagen (Abb. 1).

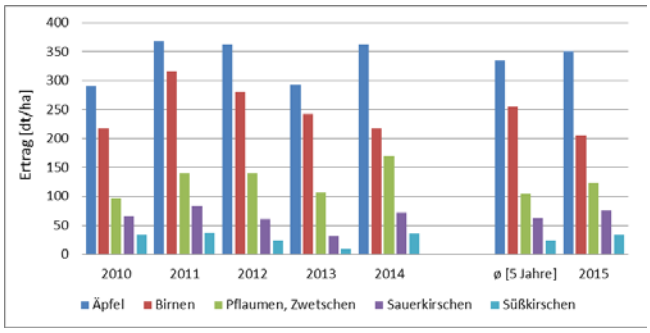

Abb. 1: Vergleich Ertragsschätzung Baumobst 2015 mit dem fünfjährigen Mittel (1; 5).

2.1 Kernobst 2014/2015

- Der Apfel ist in Sachsen die am häufigsten gepflanzte Erwerbsobstkultur und hebt sich deutlich von den übrigen Obstarten ab (Abb. 2).

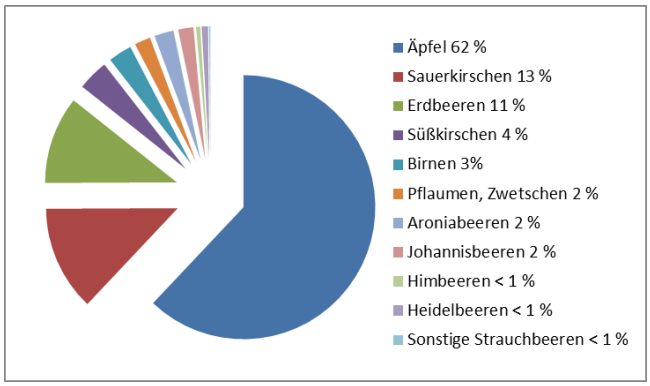

Abb. 2: Anteil der einzelnen Arten an der Gesamtobstproduktion in Sachsen 2014 (6).

- Die durchschnittliche Flächenleistung aller Apfelsorten lag 2014 bei 362,2 dt/ha und fällt 2015 voraussichtlich nur gering auf 351,4 dt/ha ab (1).
- Somit wird Sachsen mit einer voraussichtlichen Erntemenge von 89.458 t rund 9,9 % zur gesamtdeutschen Apfelernte beitragen (1).
- In Abb. 3 werden die wichtigsten Sorten vergleichend dargestellt.

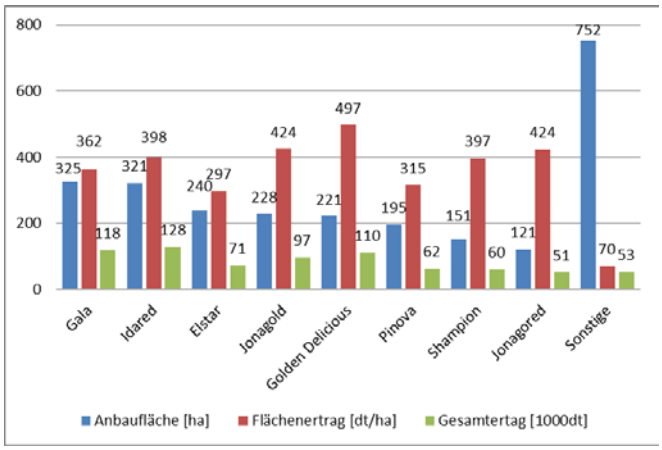

Abb. 3: Anbaufläche, Flächenleistung und Gesamtertrag der wichtigsten Apfelsorten in Sachsen 2014 (6).

- Die Birnenanbaufläche betrug in diesem Jahr 125 ha und stieg somit um 6 ha an (1).
- Mit einem von 217,3 dt/ha (2014) auf 205,1 dt/ha (2015) sinkenden Flächenertrag blieb die voraussichtliche Erntemenge mit 2.524 t in etwa auf dem Vorjahresniveau (1).
- Sachsen steigerte somit den Anteil an der gesamtdeutschen Birnenernte auf 6,32 % (1).

2.2 Steinobst

- Die Anbauflächen betrachtend wurden die Süßkirschenanlagen ausgeweitet.
- Die Erntemenge von Süßkirschen lag mit 555 t nur leicht unter der vom Jahr 2014. Bei einem Flächenzuwachs um 7 ha auf 163 ha sank jedoch der Flächenertrag von 37 dt/ha auf 34 dt/ha (1).
- Trotz eines Flächenrückgangs auf 490 ha konnte die Erntemenge von Sauerkirschen mit 3.718 t auf dem Vorjahresniveau von 3.811 t (2014) gehalten werden. Somit stieg der erwartete Flächenertrag auf 75,8 dt/ha (1).
- Die Anbaufläche von Pflaumen und Zwetschen stieg 2015 von 81 auf 99 ha an. Ein Rückgang des Flächenertrags auf 124,6 dt/ha führte zu einer niedrigeren Erntemenge in einer Gesamthöhe von 1.236 t verglichen mit 1.590 t im Jahr 2014 (7).
- Mirabellen und Renekloden haben in Sachsen weiterhin keine Bedeutung (7).

2.3 Beerenobst

- Ungeachtet des Rückgangs des Flächenertrages von rund 88,3 dt/ha auf 62,8 dt/ha nimmt die Erdbeere mit einer Anbaufläche von 402,5 ha (im Ertrag) weiterhin eine dominierende Stellung im Bereich des Beerenobstes ein (8).
- Der Anteil des geschützten Anbaus stieg von 5,7 ha auf 8,3 ha, wobei ein mittlerer Ertrag von rund 180,8 dt/ha realisiert werden konnte (8).
- Die Gesamterntemengen betrugen 2.570,7 t im Freiland und 150,7 t im geschützten Anbau (8).

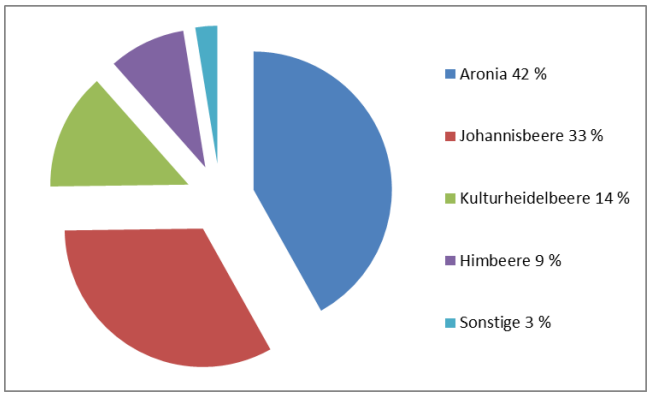

Abb. 4: Anteil an Anbaufläche, Beerenobst ohne Erdbeeren in Sachsen 2014. (6)

- Unter den Beerenobstkulturen (ohne Erdbeeren) hatten im Jahr 2014 Aroniabeeren (98 ha) und Johannisbeeren (77 ha) die größte Bedeutung (Abb. 4) und konnten zum Vorjahr Zuwächse in der Anbaufläche verzeichnen.
- Hinsichtlich der Erntemenge stellten Aroniabeeren (176 t), Johannisbeeren (133 t), Heidelbeeren (72 t) und Himbeeren (47 t) die bedeutendsten Kulturen dar (6).

3 Literatur

(1) Statistisches Bundesamt, Wachstum und Ernte - Baumobst - Fachserie 3, Reihe 3.2.1, August 2011-2015.

(2) https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/WirtschaftsbereicheLandForstwirtschaftFischerei/ObstGemueseGartenbau/Tabellen/FlaechenErntemengenMarktobstanbau.html (05.11.2015; 12:18 Uhr)

(3) https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/WirtschaftsbereicheLandForstwirtschaftFischerei/ObstGemueseGartenbau/Tabellen/Spargel_Erdbeeren_Ernte2014.html (05.11.2015; 12:30 Uhr)

(4) https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/WirtschaftsbereicheLandForstwirtschaftFischerei/ObstGemueseGartenbau/Tabellen/StrauchbeerenanbauLand2014.html (05.11.2015; 12:33 Uhr)

(5) Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2014/ August 2014

(6) Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen, C II 2 - j/14, 2014.

(7) Statistisches Bundesamt, Wachstum und Ernte - Baumobst - Fachserie 3, Reihe 3.2.1 - Juli 2015

(8) http://www.statistik.sachsen.de/download/050_W-Land-Forstwirt/Erdbeere2015_vorlufig.pdf (06.11.2015; 09:35 Uhr)